



Nur einen Teil der vielen Weihnachtsgeschenke können Simona Schuhknecht (li.), Horst Quinkenstein und Hedwig Kostede vor der Bescherung im Freiherr-vom-Stein-Haus stemmen.

—FOTO: WOLFF

78 Wünsche gehen in Erfüllung

Kunden der Fleischerei Baumeister beschenken Behinderte

VON INGRID WOLFF

DATTELN. Unter dem Weihnachtsbaum im Freiherr-vom-Stein-Haus war kein freies Fleckchen mehr. 78 Pakete lagen dort – alle festlich verpackt. Und genau so viele Wünsche sind gestern in Erfüllung gegangen.

Möglich machen's Kunden der Fleischerei Baumeister. Zum vierten Mal gibt's die Aktion Wunschzettel. Die Bewohner des Freiherr-vom-

Stein-Hauses, eines Wohnheims für Menschen mit Behinderungen, schreiben auf, was sie sich zu Weihnachten wünschen. Die Zettel hängen dann am Wunschbaum in der Fleischerei.

„Unsere Kunden haben schon im Oktober nach den Wunschzetteln gefragt“, sagt Baumeister-Mitarbeiterin Hedwig Kostede. Zusammen mit ihrer Kollegin Simona Schuhknecht hat sie die Zettel sortiert und an die Kundschaft verteilt. Die Wünsche sind bescheiden: Cds, Malstif-

te und -bücher, Duschgel – fast alles ist vertreten.

Manche Kunden, so Hedwig Kostede, nehmen gleich fünf bis sechs Wunschzettel mit. Und es machen sogar einige mit, die sonst nicht bei Baumeister kaufen, die aber das Freiherr-vom-Stein-Haus unterstützen möchten. „Bei der Aktion wissen die Menschen, wer ihre Spenden bekommt“, sagt Simona Schuhknecht.

„Die Geschenke sind alle sehr persönlich“, sagt Horst Quinkenstein vom Freiherr-vom-Stein-Haus. Und sie sind

wichtig. Denn viele der Bewohner haben keine Verwandten mehr, die sie zum Fest beschenken. Aber so gab's gestern bei der Weihnachtsfeier strahlende Gesichter bei den Beschenkten. Im Speisesaal waren die Tische festlich gedeckt. Auch da hilft die Fleischerei Baumeister. Sie spendet zusätzlich fünf Euro pro Geschenk für die Weihnachtsfeier. Im nächsten Jahr soll's wieder eine Wunschzettel-Aktion geben, da sind sich Hedwig Kostede und Simona Schuhknecht einig.